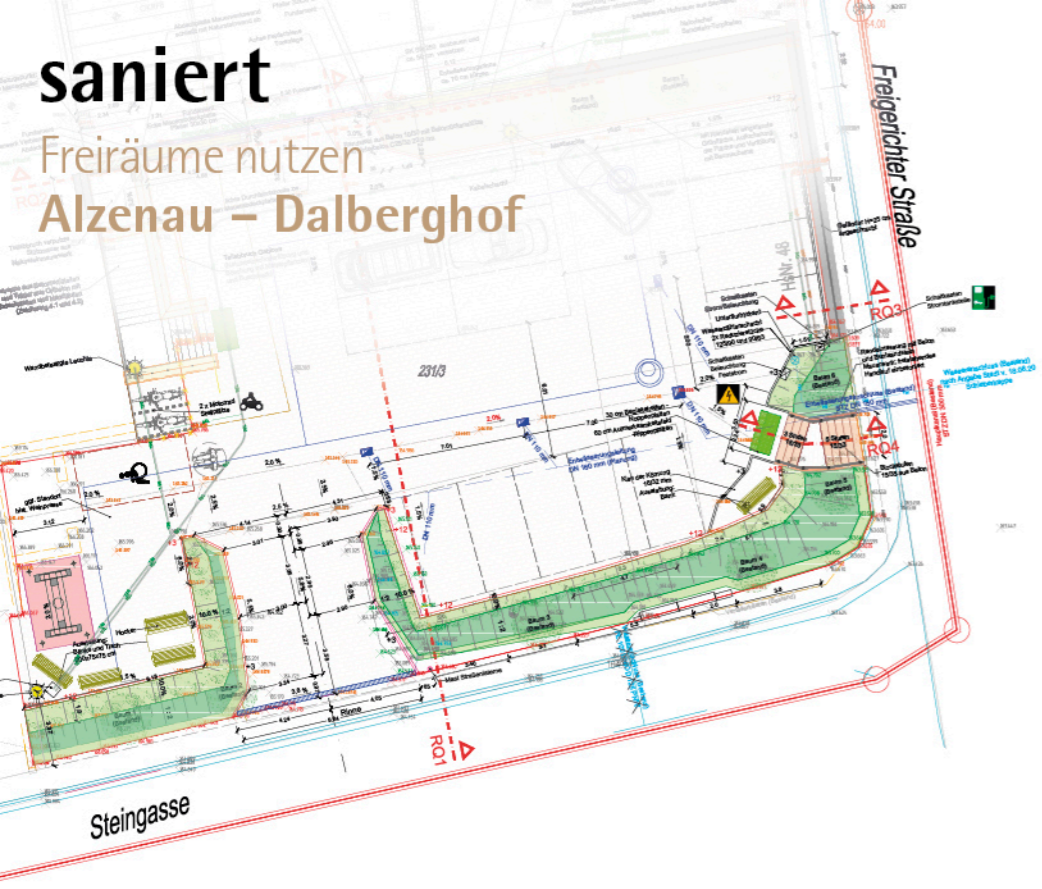


saniert

Freiräume nutzen
Alzenau – Dalberghof



Im Zuge der Städtebauförderung „Freiräume nutzen“ wurde bereits im Jahr 2011 im Alzenauer Stadtteil Altstadt, das historische Dalberghof Gebäude, sowie der dazugehörige Hof, saniert. Dieser Platz dient den ortsansässigen Vereinen als Treffpunkt für kulturelle und soziale Zwecke.

Dieser 860 m² umfassende Bereich, wurde bis dato als provisorischer Parkplatz für Festlichkeiten und auch als Zufahrt zum Nachbargelände genutzt.

Es fehlten hier Strom- u. Wasseranschlüsse sowie Beleuchtungen. Die ganze Fläche hatte eine wassergebundene Decke und es existierte ein ungesicherter Böschungsbereich. Die Nutzung der Fläche war somit stark eingeschränkt. Die Stadt Alzenau beauftragte Ende Mai 2019 die rö ingenieure gmbh mit der Sanierung und Neugestaltung.



Drei Nutzungsbedingungen sollte der Platz künftig erfüllen:

- 1) ...als Begegnungs- und Aufenthaltsort
Dies gelang durch die Grünfläche mit vier Bänken und einem Tisch neben der Zufahrt. In der Planung wurde der Pflanzen- und Baumbestand stilvoll integriert.
- 2) ... als öffentlicher Parkplatz
15 neu gepflasterte Stellplätze sind entstanden. Es folgte eine fachgerechte Entwässerung, ein reduziertes Design bei der Abgrenzung der einzelnen Stellflächen, sowie eine verputzte Mauerwerkswand und einem handbetätigten Schiebetor im Bereich der Zufahrt zum Nachbargelände.
- 3) ...als Platz für Festlichkeiten
Dies ist nun durch den Strom- und Wasseranschluss möglich. Damit die Wasserleitung aufgrund der seltenen Nutzung nicht verkeimt, wurde eine zusätzlicher Trennschacht eingebaut. Den Platz erreicht man sowohl über eine Treppe von der Freigerichter Straße, als auch über die Treppenanlage vom Dalberghof. Dieser Treppenaufgang mit einem Ruhepodest wurde als Stahlbetonkonstruktion mit Natursteinverblendmauer neu errichtet. Mehrere Metallleuchten illuminieren diesen schönen Platz.

Die Sanierung wertet nicht nur den Ortskern Albstadts auf, sondern intensiviert den Aufenthaltsort für Bewohner und Besucher und fördert somit soziale Interaktionen.

Die gesamte Baumaßnahme, wurde im Bayerischen Städtebauförderprogramm durch den Freistaat Bayern, finanziell gefördert.

Auftraggeber
Stadt Alzenau

Leistungen
Platzraumgestaltung mit 15 Parkplätzen,
LP 1-3, 5-9 örtliche Bauüberwachung

Baumumfang
Gesamtfläche 860 m²
Pflasterflächen mit Entwässerung 670 m²
Grünfläche mit Ausstattung 115 m²

Gabionenstützmauer 36 m
Gabionenwand mit LED 16 m
Blockstufen 8 St.
Treppenstufen mit Podest 23 St.

Mastleuchten 2 St.
Strom Et Wasseranschluss 1 St.

Planungszeit 05/2019 – 05/2020
Bauzeit 06/2020 – 12/2020



Bernd Biere
Dipl.-Ing. (FH),
SiGe-Koordinator
SiGe-Koordinator bei der
Arbeit in kontaminierten
Bereichen

ze

zeitgemäß im Juli 2021



rö report

ausgebaut

Kreisverkehr – Haugerpfargasse
Bahnhofstr./Textorstr.

erschlossen

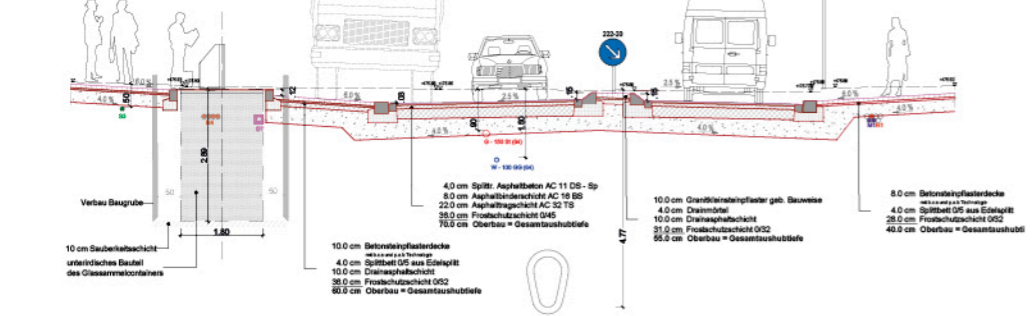
BBP Erweiterung Gewerbegebiet
Waldbrunn „Am Forst“

saniert

Freiräume nutzen
Alzenau – Dalberghof

ausgebaut

Kreisverkehr Haugerpfarrgasse Würzburg, Bahnhofstr./Textorstr.



Das Planungsgebiet in Würzburg liegt direkt im Zentrum des Stadtteils „Hauger Viertel“. Dies umfasst den Straßenzug Haugerpfarrgasse von der Kreuzung Bahnhofstraße bis zur Bushaltestelle am Barbarosaplatz.

Ein weiterer Teil der Gesamtmaßnahme ist der Umbau der Kreuzung Bahnhofstraße – Textorstraße – Haugerpfarrgasse – Haugerkirchplatz zu einem Kreisverkehr.

Es wurde eine große Parkplatzfläche zurückgebaut und zu einer Freifläche umgestaltet. Künftig lädt der Platzbereich „Haugerkirchplatz“ um die Pfarrkirche Stift Haug zum Verweilen ein. Die moderne Straßenführung und die historischen Häuser gestalten nun das Stadtbild.

Die Straßenausstattung, einschließlich der Anlage für Leiteinrichtungen für das Blindenleitsystem wurde in intensiver Teamarbeit mit der städtischen Behindertenbeauftragten und dem in Würzburg ansässigen Blindeninstitut ausgearbeitet.

Die Ausgestaltung der Grünflächen wurden in Gemeinschaftsarbeit mit dem Städtischen Gartenamt geplant.

In Zusammenarbeit mit den Gewerbetreibenden wurden Lösungsvorschläge für die einzelnen Eingangsbereiche zu den Läden und Geschäften erarbeitet, dass auch diese Zugänge weitgehend barrierefrei angelegt werden konnten.

Umfangreiche Arbeiten zur Verkehrsumleitung, die Einrichtung mehrerer provisorischer Ersatzhaltestellen für den Buslinienverkehr, mussten deshalb zusätzlich eingerichtet werden.



Auftraggeber	
Stadt Würzburg / Baureferat Entwässerungsbetrieb Würzburg Mainfrankennetze GmbH	
Leistungen	
Objektplanung Ingenieurbauwerke Kanal LP 1-7 Verkehrsanlagen LP 1-7, Freianlagen LP 5-7 SiGeKo Planung und Ausführung	
Baumfang	
Gesamtfläche	3.800 m ²
Behindertenparkplätze	5 St.
Parkplätze m. E-Ladesäule	3 St.
Öffentliche Parkplätze	2 St.
Unterirdische Wertstoffsammelboxen	3 St.
Fußgängerübergänge	2 St.
Querungsstellen	3 St.
Baukosten 3,2 Mio	
Planungszeit 2018 - 2019	
Bauzeit 2019 - Sommer 2022	

Bernd Biere
Dipl.-Ing. (FH),
SiGe-Koordinator
SiGe-Koordinator bei der
Arbeit in kontaminierten
Bereichen

erschlossen

Gewerbegebiet Waldbrunn „Am Forst II“



Durch den gestiegenen Bedarf an Gewerbeflächen, plant die Gemeinde Waldbrunn, die Erschließung des Gewerbegebiets „Am Forst II“ durchzuführen. Hier übernahm die rö ingenieure gmbh im März 2020 die Projektkoordinierung.

Die Ausweisung von Gewerbegebieten gewinnt aktuell für die Weiterentwicklung der Kommunen immer mehr an Bedeutung. So sollen und wollen sich nicht nur Betriebe die bereits vor Ort sind erweitern, ebenfalls möchte man externen Gewerbetreibenden die Möglichkeit geben potenzielle Flächen zur Ansiedlung zu erwerben.

Die Gemeinde Waldbrunn beauftragte die rö ingenieure gmbh mit der Bauleitplanung. Zeitgleich wurde durch ein Parallelverfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans das Planungs- und Genehmigungsverfahren beschleunigt.

Zur Erschließung des Wohn- bzw. Gewerbegebietes gehört nicht nur die Anbindung an das öffentliche Straßenverkehrsnetz, sondern die Anbindung an das Ver- und Entsorgungsnetz und die damit verbundene Abwicklung behördlicher Vorgaben.

Die Erschließung erfolgt im Trennsystem. Der Schmutzwasserkanal wird an den bestehenden Mischwasserkanal angeschlossen und der Regenwasserkanal in ein geplantes Regenrückhaltebecken eingeleitet.

Die vorgesehenen Wasserversorgungsleitungen verbinden Daimlerstraße und Röntgenstraße mit dem bestehenden Leitungsnetz.

Im Rahmen des Erdmassenmanagements ist das Entsorgen von Bodenaushub als Abfall nicht erforderlich. Die gewonnenen Erdmassen werden aufbereitet und im Straßenkörper (Unterbau) eingebaut oder zur Geländeangleichung herangezogen.

Gemäß dem Baugutachten war bei den Erdarbeiten, je nach Tiefenlage, mit lösbarem Fels zu rechnen. Größere dadurch gefundene Muschelkalksteine wurden später gebrochen und zur Untergrundverbesserung in den Unterbau der Erschließungsstraße eingebaut.



Die Fahrbahnbreite der Erschließungsstraße beträgt zwischen den Borden und der Einfassung 6,50 m.

In einem Teilbereich, nahe der Einmündung in die Röntgenstraße, werden Parkstreifen beidseitig mit einer Breite von 2,0 m entlang der Fahrbahn angeordnet.

Entlang der Parkstreifen bzw. der Fahrbahn ist ein einseitiger Gehweg mit einer Breite von 1,50 m geplant.

Auftraggeber	
Gemeinde Waldbrunn	
Leistungen	
Erschließungsplan Verkehr Kanal Lph 1-9	
Baumfang	
Gesamtfläche	5,31 ha
Grundstücke	16 St.
Asphaltflächen	4.350 m ²
Pflasterflächen	1.285 m ²
Nebenanlagen	310 m ²
Hauptnetz RW/SW	1.290 m
Kanalschächte	33 St.
Baukosten	2,1 Mio
Planungszeit	03/2020 - 01/2021
Bauzeit	03/2021 - 06/2022

Matthias Prötler
Dipl.-Ing. (FH)
zert. Sicherheitsauditor für
Außerortsstraßen und
Ortsdurchfahrten

Sebastian Schulze
Dipl.-Ing. (Uni)
Objektplanung
Ingenieurbauwerke/
Verkehrsanlagen

